

**REGIONALE NACHRICHTEN**

25.11.2005

**NAMEN & NACHRICHTEN**

Um Kinder an Themen wie Liebe, Freundschaft und Ungerechtigkeit heranzuführen, ziehen der Babelsberger Clown Locci alias Wolfgang Lasch und der Berliner Liedermacher "Mahashi" alias Manfred Richter mit ihrem Theater- und Puppenspiel "Liebe ist die Antwort" jetzt durch Potsdamer Kitas und Schulen. In dem Stück hilft der singende Weißclown Mahashi dem traurigen Locci sein gestohlenen "Zauberlieblingsinstrument" wieder zu finden und er singt zur Aufmunterung Lieder über die Liebe und eine friedvolle Welt. Der hinterhältige und einsame Teufel Pomprollius Knall gesteht den Raub erst, als Mahashi ihm Aufmerksamkeit schenkt und ein Lied nur für ihn singt. In dem Stück werden überschaubar und witzig verschiedene Facetten des Miteinanders beschrieben. Auch die "Aktion Mensch" fand Gefallen an der Inszenierung und stellte den Künstlern Requisiten und Instrumente zur Verfügung.

Der 42-jährige Richter widmet sich erstmalig der Clownerie. Ein nächstes gemeinsames Stück mit Locci ist schon in Planung: Musikalisch geht's um gesunde Lebensführung mit Hilfe der Aloe-Pflanze.

Der Verein der Freunde und Förderer des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (Pik) e.V. verleiht heute Preise für die besten Gemeinschaftsprojekte am Pik. Die Preise 2005 gehen stellvertretend an die Koordinatoren der Teams: Wolfgang Cramer, Anne de la Vega-Leinert, Richard J.T. Klein, Fritz Reusswig und Wolfgang Lucht. Letzterer ist gerade zum außerplanmäßigen Professor für "Biosphärendynamik und Erdsystemforschung" am Institut für Geoökologie der Universität Potsdam ernannt worden. Der 1964 in Mainz geborene Physiker arbeitet seit 1999 am Pik und lehrt seit zwei Jahren an der Uni. Seine Arbeiten werden seit mehreren Jahren vom Bundesforschungsministerium gefördert.